Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

59 (10.3.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 65 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20% Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 59. Mittwoch, den 10. März 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 10 März. Der Erzieher des ehemaligen Großherzogs, Geh. Rat Dr. Ernst Wagner, ist im Alter von 88 Jahren gestorben. Aus einem Pfarrhaus stammend, hatte der Entschlafene Theologie, Philologie und Mathematik studiert und 1875 den phil. Doktortitel sich erworben. Nach einer kurzen Tätigkeit als Lehrer der Theologie in Schöntal (Württbg) ging Exc. Wagner nach England wo er von 1860—63 Lehrer im Hause des Ministers Russel war und wo er das engl sche Schulwesen eingehend studierte. Diese Eindrücke legte er dann in einem vielgelesenen und beachteten Buche nieder. 1864 wurde er zur Leitung der neuerrichteten Friedrichschule, in der der dam. Erbgroßherzog und einige vom Hofe ausgesuchte Schüler unterrichtet wurden. Er blieb bis zur Volljährigkeit des Erbgroßherzogs dessen Erzieher und wurde danach in den Oberschulrat berufen und zugleich Konservator der Altertümer. 1919 trat er aus dem Oberschulrat aus und widmete sich ganz den Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde, die er bis zu seinem 1919 erfolgten Eintritt in den Ruhestand innehatte.

Karlsruhe, 9. März Der Kommandeur der badischen Landespolizei Oberst Kuenzer hat die an ihn ergangene Berufung zur Uebernahme der leitenden Stelle im Reichskriminalamt in Berlin abgelehnt und wird auf seinem Karlsruher Posten bleiben.

Passionsfestspiele. Da der große schwierige Bühnenaufbau und sonstige Vorbereitungen längere Zeit, als vorauszusehen war, in Anspruch nehmen, können die Passionsfestspiele erst am Donnerstag den 11. März abends 7 Uhr beginnen. Bereits gelöste Eintrittskarten für den 10. März können in der Musikalienhandlung Fritz Müller für den 11. März umgetauscht werden.

Die Festspielleitung.

Durlach, 9. März. Der Artikel in Nr. 54 Ihrer Zeitung wegen unnobler Behandlung der Kriegsbeschädigten auf der Eisenbahn bringt den Sachverhalt als nicht den Tatsachen entsprechend wieder. Es unterliegt keinem Zweifel, daß es nicht im geringsten Anstand begegnet wäre, wenn der Reisende dem Schaffner bei der Fahrkartenkontrolle ohne weiteres mitgeteilt hätte, daß er als Kriegsbeschädigter wegen Ueberfüllung der 4. Klasse in 3. Platz genommen habe. Statt dessen fuhr er den Schaffner auf dessen Frage, welche Fahrkarte er habe, roh an: „Da auf der Karte steht's, sehen Sie selber nach!“ Es lag deshalb für den Beamten, schon vom Standpunkt der Selbstachtung aus, keine Veranlassung vor, seiner Vorschrift zuwider zu handeln. In Gemäßheit der letzteren führte er den Reisenden dem Aufsichtsbeamten zu, dem gegenüber der Reisende sich nicht weniger herausfordernd benahm. Nur dessen vollkommene Ruhe ließ ein wiederholtes Aufbrausen, zu dem der Reisende auch hier sehr neigte, vermeiden. Nur in dem einen gehen alle Aufsichtsbeamte mit dem Beschwerdeführer einig, daß die Kriegsbeschädigten bei den Mitreisenden leider so gut wie gar kein Verständnis finden. Erstere lassen es sich besonders angelegen sein, jedem einzelnen Kriegsbeschädigten beim Aufsuchen von Sitzplätzen, gegebenenfalls durch Ueberweisung in eine höhere Wagenklasse, behilflich zu sein. Bei dem geringen Unterschied von 3.80 ℳ im Monat wird dem Reisenden die Lösung einer Monatskarte 3. Klasse empfohlen. Stationsamt.

Durlach, 10. März. Eldorado-Lichtspiele bringen ab Mittwoch den russischen Kolossalfilm in 6 Akten „Der Erlöser der Armen oder Abenteuer eines Geheimbundes“, ein Filmroman, der sich in Rußland abspielt und eine äußerst spannende Handlung aufweist. Es ist das erste Werk, das uns in die Geheimbünde Rußlands einführt und uns eine direkt aus dem Leben gegriffene Handlung mit abwechselnden und packenden Szenen zeigt. „Die Tänzerin“ nennt sich der nächste Film, ein Drama in 3 Akten, und vervollständigt wird der Spielplan durch das urgelungene Lustspiel in 3 Akten „Elli, das Flimmerkätzchen“ mit Elly Berry in der Hauptrolle.

Spielberg (Amt Durlach), 9. März. An hiesige Einwohner wurden Strafzettel in der Gesamthöhe von über 40000 Mark ausgegeben wegen Vergehens gegen das Versorgungswesens — Ein Landwirt einer Ortschaft des Bezirks Ettlingen wollte das Fell eines von ihm abgelieferten Kalbes wieder zurückkaufen. Aber um dies zu ermöglichen, wurde von ihm verlangt, 104 Mk. mehr zu bezahlen, als er für das ganze Kalb erhalten hatte.

Heidelberg, 10. März. Die Polizei verhaftete in einem hiesigen Hotel zwei geriebene Gauner, die, zumeist in Feldwebelsuniform alle größeren Städte Süddeutschlands bereisten. Sie gastierten hauptsächlich in den besseren Hotels, wo sie alles nur Brauchbare zusammenstahlen.

Mannheim, 10. März. Wie der „Staatsanzeiger“ meldet, ist das Mitglied des bad. Landtags, Hilfsstaatsanwalt Dr. Guido Leser in Heidelberg zum Amtsrichter in Mannheim ernannt worden.

Mannheim, 10. März. Beim Ueberqueren einer Straße warf ein noch unbekannter Radfahrer einen Kindersportwagen um. Das darin sitzende 5 Monate alte Knäbchen wurde auf die Straße geschleudert und erlitt so schwere Verletzungen, daß es starb.

Baden-Baden, 9. März. Nach der „Bad. Volksztg.“ soll der 20jährige Robert Engelhorn den Mord an dem gleichaltrigen Bankierssohn Kahn in einem Zustand geistiger Gestörtheit begangen haben. Seit seiner Rückkehr aus dem Felde soll Engelhorn ein verschlossenes Wesen zur Schau getragen haben.

Furtwangen, 9. März. In weiten Gebieten des Schwarzwalds ist Schneefall eingetreten. Die Wege sind völlig verschneit und ungangbar.

Freiburg, 9. März. Im Hinblick auf die bestehende Ueberfüllung der zahnärztlichen Poliklinik können Studierende der Zahnheilkunde im kommenden Sommersemester in Freiburg nicht mehr zur Immatrikulation zugelassen werden. (Eine ähnliche Verfügung hat auch die Heidelberger Universität erlassen.

Freiburg, 10. März. Bei dem Versuch, das Töchterchen des Polizeiwachtmeisters Marten vor dem Ueberfahrenwerden durch einen Straßenbahnwagen zu retten, wurde die hochbetagte Großmutter des Kindes von dem Straßenbahnwagen erfaßt und so schwer verletzt, daß sie kurz darnach starb.

Donaueschingen, 9. März. Beim Umladen eines von der Station Hölzlebruck einlaufenden Wagens mit Leitungsmasten fand man gut versteckt große Mengen von Werkzeugen von hohem Wert, die in die Schweiz geschmuggelt werden sollten.

Umfangreiche Abgabe von Waldstreu. Im Hinblick auf den Ausfall in der Einfuhr von Streumitteln und der Schwierigkeit des Bezugs von künstlichen Düngemitteln muß ohne Rücksicht auf die Erhaltung der Waldbodenkraft, auf die Waldstreu und die im Walde erwachsenden Futterpflanzen gegriffen werden. Die bad. Forstämter sind deshalb dringend angewiesen worden, die landw. Bevölkerung in jeder Hinsicht bei der Abgabe von Forstnebennutzungen zu unterstützen.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 10. März. Die Reichsregierung erläßt folgenden Aufruf: In den letzten Tagen mehren sich die Fälle, daß Mitglieder der fremden Missionen, die sich aufgrund und in Ausführung des Friedensvertrages in deutschen Städten aufhalten, zum Gegenstande wörtlicher und tätlicher Angegriffe gemacht werden. Die Reichsregierung warnt auf das eindringlichste vor dieser Verwilderung des öffentlichen Lebens, die mit Vaterlandsliebe nichts zu tun hat und zu schwersten Schädigungen des Vaterlandes führen kann. Es ist die selbstverständlichste Pflicht eines jeden Deutschen, den fremden Missionsmitgliedern gegenüber Zurückhaltung und Würde zu bewahren. Jede andere Haltung kann unabsehbare Verwicklungen heraufbeschwören und die Gesamtheit für die Entgleisungen einzelner büßen lassen. Der Reichswehrminister wird sich mit äußerster Schärfe gegen militärische Ausschreitungen wenden, welche den fremden Offizieren in der Ausübung ihrer Amtsobliegenheiten in den Weg treten. Die Reichsregierung wird ebensowenig zivile Vorstöße gegen Sitte und Volksinteresse zulassen und nicht unterlassen, sie zu ahnden. Sie denkt nicht daran, ihre Politik durch einen Radaupatriotismus durchkreuzen zu lassen, der auf Kosten des gesamten Volkes sein häßliches und gefährliches Spiel treibt. Szenen, wie wir sie in den letzten Tagen erlebt haben, können nur bewirken, daß die wenigen Stimmen in außerdeutschen Ländern auch noch verstummen, die sich nach und nach zum Sprecher für unsere Not und unser Recht gemacht haben. Die Reichsregierung: gez. Bauer, Reichskanzler.

WTB. Berlin, 10 März. In der gestrigen Sitzung der Nationalversammlung wurde der Antrag der Rechtsparteien, die Nationalversammlung zum 1. Mai aufzulösen, in namentlicher Abstimmung mit 176 gegen 60 Stimmen bei drei Stimmenenthaltungen abgelehnt.

* Berlin, 10. März. Der Reichsparteivorstand und der Reichsausschuß der deutschen Zentrumspartei treten am 18. März in Berlin zu einer Sitzung zusammen, um, wie die „Germania“ sagt, zu den wichtigsten politischen Fragen Stellung zu nehmen, vor allem zu dem Ergebnis im Helfferich-Prozeß.

---

ihr ihn vorbereitet gewesen. Seine Durchlaucht selbst hätte sich daran niedersetzen können.

Inmitten des Tisches stand eine breitausladende Vase mit dunklen Veilchen von grünem Blätterkranz umschlossen, und das Silber glänzte so anheimelnd und vornehm, daß der Kammerrat sich nicht enthalten konnte, nach dem Essen zu Frau Rüdiger viel Anerkennendes zu sagen.

Die Frau erwiderte freundlich, Beate habe sehr stark ausgeprägten Schönheitssinn und hätte schon als Kind die Behauptung aufgestellt, aus einem zinnernen Löffel schmecke ihr keine Speise. Und Blumen ständen, seit Beates Können so gut bezahlt würde, immer auf dem Tisch. Das sei ein ihnen selbstverständlich gewordener Luxus.

Ernst v. Holms hätte wirklich nicht recht zu sagen vermocht, weshalb er sich über diese Holms noch einmal zu sehen. Und die alternde Lehrerswitwe empfand es ahnend, daß da zwischen zwei jungen schönen Menschen die Zauberblume „Liebe“ aufsproßte.

Ob das nicht vielleicht ein Unglück für die beiden war?

Frau Rüdiger sann und sann und legte es sich dann so zurecht:

Sie wollte den zwei die paar frohen Stunden nicht stören; bald trieb sie das Geschick ja auseinander, und damit war dann alles erledigt und wieder wie immer.

Der Kammerrat einer Durchlaucht fand wohl kaum den Weg zu der Kinoschauspielerin zurück.

Deshalb mochte heute und morgen noch alles gehen, wie es gehen wollte.

Sie blickte auf ihr schönes Kind.

einer Hotel ein Herr Werner aus Hamburg, auch habe seit Wochen niemand aus Hamburg, der den Namen führe, in einem hiesigen Hotel gewohnt.

„Der Betreffende, der zu Fräulein Rüdiger kam, muß sich demnach eines falschen Namens bedient haben,“ fügte er seiner Ausführung hinzu, „wenn mir der Grund auch bisher unklar ist, da er doch bare tausend Mark für die Dose bezahlte.“

Die Herren redeten noch hin und her, und der Detektiv bat, da er ja vollkommen unterrichtet sei, ihm freie Bahn zu lassen.

„Reisen Sie nur ruhig ab, Herr Kammerrat,“ sagte er, „und wundern Sie sich nicht, wenn ich plötzlich in der Nähe Sternburgs auftauche, ich möchte mich mal ein bißchen mit der alten Frau Weigert anfreunden, die zwar die Dose zum Andenken an die tote

WTB. Berlin, 9. März. Gemäß dem Friedensvertrag wurde heute die Hauptkadettenanstalt Groß Lichterfelde geschlossen. Die Schlußfeier bestand in einer militärischen Kundgebung, zu der zahlreiche ehemalige Zöglinge der Anstalt, unter ihnen auch General Ludendorff erschienen waren. Dem General war eine Ehrenkompanie mit den Fahnen des Kadettenkorps gestellt worden. Auf der Kuppel der Anstalt war neben der schwarz weiß roten eine schwarze Trauerfahne gehißt. Nach einem Gottesdienst fand ein Appell vor dem historischen Flensburger Löwen auf dem Kasernenhof statt. Am 12. März wird eine Ententekommission erscheinen, um die Durchführung der geforderten Maßnahme zu prüfen.

WTB. Bremen, 8 März. Zu einem bedauerlichen Vorfall kam es heute nachmittag hier auf dem Kasernenhof. Von der zur Zeit sich hier aufhaltenden Entente Militärmission, bestehend aus Italienern und Franzosen, begaben sich zu Verhandlungen zwei höhere französische Offiziere in Militäruniform in die Kaserne. Beim Betreten des Hofes sangen die dort anwesenden Soldaten „Deutschland, Deutschland über alles". Infolgedessen sammelte sich eine große Menge hier an. Als die Offiziere aus dem Kasernengebäude zurückkamen, wurden sie von der Menge angehalten und mißhandelt. Die inzwischen alarmierte Sicherheitspolizei zerstreute die Menge und brachte die Offiziere in ihre Quartiere. Die Untersuchung über diese Vorfälle wurde sofort eingeleitet.

WTB. Boppard, 8. März. In einer Versammlung der rheinischen Volksvereinigungen wollte Dr. Dorten für die Errichtung einer rheinischen Republick sprechen. Er und seine Freunde fanden so heftigen Widerstand aus der zahlreichen Versammlung, daß sie aufs Wort verzichten mußten.

* Berlin, 10 März. Der preußische Eisenbahnminister Oeser sprach in Düsseldorf über die Verkehrs- und Betriebslage. Es sei der Eisenbahnverwaltung gelungen, die Leistungen so zu steigern, daß sie jetzt in der Lage sei, alle Betriebe namentlich auch die landwirtschaftlichen hinreichend zu versorgen.

Italien.

WTB. Mailand, 10 März. Nach den Blättern hat der Ausstand im Gebiete von Novarra einen erbitterten Charakter angenommen. Alle Arbeiter haben sich mit den Landarbeitern solidarisch erklärt. Alle Landarbeiten, besonders auch die Pflege des Viehs, wurden eingestellt. Es kam auch zu Zusammenstößen.

England.

Berlin, 9. März. Die „Deutsche Allg. Ztg." bemerkt zu den jüngsten Aeußerungen Lord Roberts Cecils gegenüber dem französischen Schriftsteller Roudeau über die Notwendigkeit der Revision des Friedensvertrages, diese wichtigen Aeußerungen hätten um so mehr Bedeutung, als Lord Robert Cecil fast allgemein als der kommende Mann in England gelte.

Sitzung des Bürgerausschusses

am 2. März 1920

— Amtlicher Bericht. —

(Schluß.)

G.-V. Müller und G.-R. Kindermann (U.S.P.) sprechen namens ihrer Fraktion für die Ausführung des Projekts. Gemeinderat Kindermann berührt hierbei die Frage der Arbeitsvergebung. Bürgermstr. Dr. Zierau bittet jedoch, diese Frage dem Gemeinderat zur Beschlußfassung zu überlassen, der hierfür zuständig sei. Nach einer näheren Erläuterung des Projekts in technischer Hinsicht durch Stadtbaumeister Hauck an Hand von Plänen wird die Vorlage einstimmig angenommen.

Vorlage Nr. 6 fordert eine Erhöhung des Grundpreises für die Abgabe von Gas aus dem städtischen Gaswerk für alle Verwendungszwecke auf 74 ₰ je cbm. Die Vorlage unterscheidet sich insofern von den früheren, als dem Gemeinderat die Ermächtigung gegeben werden soll, künftighin von sich aus den Gaspreis um 1 ₰ je cbm zu erhöhen oder zu vermindern, so oft eine Erhöhung oder Verminderung des Kohlenpreises nach dem 31. Januar 1920 um 3 ℳ je Tonne Gaskohlen frei Gaswerk Durlach eintritt. Hierdurch soll eine rechtzeitige Anpassung an die sprunghaften Steigerungen der Produktionskosten des Gaswerks ermöglicht werden. Die Vorlage wird nach kurzer Debatte einstimmig angenommen.

Mit Vorlage Nr. 7 wird beantragt, in Abänderung des § 9 der Wasserbezugsordnung vom 1. April 1920 ab folgenden Wasserpreis zu erheben:

a) für die ersten 1000 cbm aus der Stadtleitung 30 ₰
„ jeden weiteren cbm aus dieser Leitung 25 ₰
b) für die ersten 1000 cbm aus der Turmbergleit. 35 ₰
„ jeden weiteren cbm aus dieser Leitung 30 ₰

Die Verlegung des Rechnungsjahrs macht eine Aenderung der Bestimmungen insofern nötig, als die Berechnung der Mindestsätze auf 1. April statt wie bisher auf 1. Oktober vorgenommen werden muß.

G.-V. Rittershofer (U.S.P.) erklärt sich namens seiner Fraktion mit der Erhöhung des Wasserzinses einverstanden. Er regt jedoch an, einen Einheitspreis von 30 bezw. 35 ₰ zu erheben, sodaß künftighin die Verminderung um 5 ₰ je cbm bei einem Bezug von über 1000 cbm entfällt.

Die Vorlage wird mit dieser Aenderung einstimmig angenommen.

Ebenso Vorlage Nr. 9, mit der ein Kredit von 250 000 ℳ zum Einbau von 2 Einzimmerwohnungen, 13 Zweizimmerwohnungen u. 10 Dreizimmerwohnungen in die Schloßhofkaserne angefordert wird. Die Tilgungsfrist, die im Antrag des Gemeinderats mit 20 Jahren angegeben ist, soll jedoch auf 15 Jahre festgesetzt werden, da nicht feststeht, ob die Kaserne für so lange Zeit mietweise der Stadt zur Verfügung gestellt werden wird.

Bgm. Dr. Zierau gibt einen kurzen Ueberblick über die bisherigen wegen Ermietung der hiesigen Kasernen geführten Verhandlungen. Eine Erwerbung der Markgrafenkaserne, von der schon verschiedenemal im Bürgerausschuß die Rede war, kommt nicht in Frage, da die Kaserne für die endgültige Unterbringung des Krankenhauses leider nicht geeignet ist. Es soll lediglich ein Flügel der Kaserne zur provisorischen Unterbringung des Krankenhauses gemietet werden.

Weiterhin sei das städt. Hochbauamt beauftragt, ein Projekt für den Einbau von Wohnungen in die Stallungen auf der südlichen Seite der Schloßstraße auszuarbeiten. Es lassen sich hier noch weitere 6 Wohnungen gewinnen. In Verbindung hiermit soll daran gedacht werden, die Stallungen, die an der linken Seite stehen, später abzubrechen und im Anschluß an den Schloßgarten eine öffentliche Platzanlage zu erstellen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Errichtung einer Zwangsinnung für das Schmiedehandwerk im Amtsbezirk Durlach.

Nach Prüfung der Abstimmungslisten wurde unter Beizug der drei Bevollmächtigten der Schmiedemeister das Ergebnis der am 20. Januar ds. Js. erfolgten Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schmiedehandwerk im Amtsbezirk Durlach wie folgt festgestellt:

Von den zur Abstimmung Erschienenen wurden 34 Stimmen für die Errichtung der Zwangsinnung abgegeben.

Die Zahl der Abstimmungsberechtigten überhaupt beträgt 44.

Hiernach hat sich die Mehrheit der Abstimmungsberechtigten für die Errichtung der Zwangsinnung ausgesprochen.

Vorstehendes machen wir mit dem Anfügen bekannt, daß das Protokoll über die Ermittelung des Abstimmungsergebnisses mit den Abstimmungslisten während 8 Tagen zur Einsicht der Beteiligten Bezirksamtsgebäude Zimmer Nr. 1 offen liegt und daß etwaige Einwendungen binnen dieser Frist schriftlich oder zu Protokoll bei uns zu erheben sind.

Durlach, den 9. März 1920.

Badisches Bezirksamt.

Die geschiedene Ehefrau des Fabrikarbeiters Eduard Becker, Katharine geb. Henkenhaff in Wolfartsweier, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Guttenberg in Durlach, klagt gegen ihren genannten Ehemann Eduard Becker, z. Zt. an unbekannten Orten, mit dem Antrag auf kostenfällige gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbare Verurteilung desselben, das Grundstück der Gemarkung Wolfartsweier Lgb. Nr. 1103 (Grundbuch von Wolfartsweier Bd. 6 Heft 6) an die Klägerin aufzulassen, in der Weise, daß an Stelle des Gesamtgutes der ehemaligen Gütergemeinschaft zwischen den Streitteilen die Klägerin als Alleineigentümerin des genannten Grundstücks im Grundbuch eingetragen wird. Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits ist Termin auf Dienstag, den 1. Juni 1920 vormittags 10 Uhr im Amtsgerichtsgebäude zu Durlach, 2 Stock Zimmer Nr. 24 bestimmt. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug bekannt gemacht.

Durlach, den 27 Februar 1920.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Lawn-Tennis.

Die Stadtgemeinde Durlach verpachtet ihren im Schloßgarten befindlichen Tennisplatz.

Bewerber wollen ihre Angebote bis zum 15. d. Mts. einreichen.

Durlach, den 5. März 1920.

Der Gemeinderat.

Bekanntmachung.

Die Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe vergibt am 20. März 1920, vormittags 10 Uhr, in ihrem Geschäftszimmer (Redtenbacherstraße 23) im Wege des schriftlichen Wettbewerbs die Beifuhr des für die Landstraßen, Kreisstraßen und Kreiswege im Jahr 1920 erforderlichen Schotters, wozu Beifuhrunternehmer eingeladen werden.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht in unserem Geschäftszimmer auf und es können daselbst die Vordrucke, welche bis zum genannten Termin mit Aufschrift „Schotterbeifuhr" versehen, postfrei einzureichen sind, auch bei den Straßenmeistern erhoben werden.

Die Bürgergabholz-Verlosung

findet am **Donnerstag, den 11. ds. Mts. nachmittags 2 Uhr in der Turnhalle der Hindenburgschule** hier statt, wozu die Bezugsberechtigten eingeladen werden.

Es wird ausgegeben:

4 Ster Holz und 50 Wellen für das ganze Los und
2 „ „ 25 „ „ halbe „

Wegen der Auszahlung der Geldentschädigung und Bezahlung des Holzmacherlohnes erfolgt noch besondere Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das von den Bezugsberechtigten nicht benötigte Holz nicht verkauft werden darf, sondern der städt. Brennholzstelle (Gaswerk) gegen Bezahlung des Höchstpreises zur Verfügung gestellt werden muß.

Durlach, den 8. März 1920.

Gemeinderat.

Fleischversorgung betr.

Da in unserem Lieferungsbezirk Ettenheim unter dem Rindvieh noch die Maul- und Klauenseuche herrscht, ist der Bezirk noch nicht in der Lage, Schlachtvieh zu liefern. Wir können infolgedessen die Bevölkerung nicht mit Frischfleisch versehen. Es gelangt daher in dieser Woche Büchsenfleisch zur Ausgabe und erfolgt hierüber noch nähere Bekanntmachung.

Durlach, den 10. März 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Zuckerversorgung.

Vom Freitag, den 12. ds. Mts. ab wird in den hiesigen Geschäften der für den Monat März zuständige Zucker von 1½ Pfund pro Kopf und Monat ausgegeben. Außerdem kommen pro Kopf **125 Gr. Haferflocken** zum Preis von **56 Pfg.** zur Ausgabe.

Durlach, den 10. März 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Milchversorgung.

Milchausgabe morgen (Donnerstag)
Sauder, Pfinzstraße und
Eisenbahnkantine.

Durlach, den 10. März 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kohlenausgabe

Die bei **Josef Baumgärtner** eingetragenen Kunden von Nr. 101 bis 250 können am **Donnerstag**, den 11. März nachmittags von 1 Uhr ab **2 Ztr. Eiformbriketts** zum Preise von 22.20 ℳ je Ztr. ab Lager **Kelterstr. 12** erhalten.

Zufuhr vors Haus 0,80 ℳ, frei Keller 1.30 ℳ je Ztr. mehr.

Ueber nicht rechtzeitig abgeholte oder bestellte Mengen wird anderweitig verfügt.

Durlach, den 9. März 1920.

Ortskohlenstelle.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Stupferich versteigert aus dem Gemeindewald mit Frist bis 1. Juli ds. Js. am **Freitag, den 12. März ds. Js.** vormittags 9 Uhr folgende Stämme und Abschnitte:

1. Eichen: 2 II., 15 III., 8 IV., 22 V. Klasse,
2. Buchen; 6 III. Klasse,
3. Fichtenstämme: 68 I., 102 II., 135 III., 150 IV., 100 V. Klasse,
4. Fichtenabschnitte: 6 I., 14 II., 6 III. Klasse,
5. Forlenabschnitte: 56 I., 194 II., 25 III. Klasse,
6. 18 Ster eichenes Nutzholz.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Stupferich, den 6. März 1920

Bürgermeisteramt.
Kunz.

Weiler, Ratschrbr.

Privat-Anzeigen.

Beste handhabungssichere

Sprengstoffe
Sprengkapseln und
Zündschnüre

zum Sprengen von Baumstumpen.

Pulverfabrik Ettlingen (Baden)

Telephon 8.

Stalles die Hauptmittel
zur Erhaltung der Reinlichkeit im Stalle,
zur Förderung der Gesundheit der Tiere,
zur Verhütung der Seucheneinschleppung,
zur Beseitigung der Fliegenplage
u. s. w. sind.

Anstreich- und Desinfektionsmaschinen sind sofort lieferbar und ohne Kaufzwang zu besichtigen bei

K. Leussler, Durlach

Lammstraße 23 — Telephon 408.

Abenteuer eines Geheimbundes
oder
Der Erlöser der Armen
8 Akte.

---

durch Dank- und Anerkennungsschreiben bestätigt ist.
Bis jetzt 15 000 Apparate im Gebrauch.
Zweigniederlassungen an allen grösseren Plätzen.
Verlangen Sie kostenlos aufklärende Druckschrift.

G. Wohlmuth & Co
Fabriken elektro-galv. Apparate.
Geschäftsstelle
Karlsruhe Leopoldstr. 3

Allein-Vertretung für den Bezirk Durlach:
Jos. Reck, Grötzingen
Bismarckstr. 23.
Unverbindliche Vorführung des Apparates.

Ein Paar guterhaltene schwarze **Damenschuhe**, Größe 36, zu verkaufen Schloßstr. 11, 1. St. l.

Gr. 54—55, im Auftrag zu verkaufen
Aue, Kaiserstr. 6 II. r.

---

1 Paar Rohrmöbel
Größe 42, gut erhalten, weil zu groß, zu verkauf.
Wolfartsweier, Hauptstr. 15

Damenhalbschuhe
neu, Nr. 37, Maßarbeit, weil zu klein, zu verk.
Turmbergstr. 10 II.

Kl. Kinderbettlädchen, 1tür Schrank, 1 P neue Kinderschuhe Nr. 23 zu verkaufen
Kelterstraße 21.

Guter Hofhund
zu verkaufen
Bauer, Fischhaus.

---

der letzte Waggon eingetroffen und wird zu d. Ausnahmepreis per Ztr. 22 Mk. morgen Mittw. früh von ½10 Uhr ab am Güterbahnhof abgegeben.

Hermann Fehrenbach, Au
Telephon 329.

Du-Li

Auf vielseitigen Wunsch heute
Dienstag nochmals

„Die Pantherbraut"

Detektivschlager mit Joe Deebs
und das übrige Programm.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Eigenvermögen mit Reserven 57 Millionen Mark.

Depositenkasse DURLACH, Hauptstrasse 32.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, Check- und Girokonten jedermann gegen Verzinsung, provisionsfrei.
Checkbücher und die sonst nötigen Formulare stehen kostenlos zur Verfügung.
Durch Benützung einer Bankverbindung zur Begleichung der laufenden Ausgaben, sei es privat oder geschäftlich, fördert man den bargeldlosen Verkehr, der gegenüber der alten Sitte der Geldherumschleppung, bedeutende Erleichterungen, zumal bei der jetzigen Papiergeld-Zirkulation bietet.
Hierzu tritt dann noch der Zinsgewinn und nach Jahren kann man noch leicht seine Vergütungen kontrollieren.
Auch übernehmen wir den Einzug von Wechseln und Checks auf alle Plätze.

Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäftsangelegenheiten.

Achtung! Bäckereien!
mit deutschen Kohlen- und Holzöfen. Ihr Umsatz erhöht sich 3–4fach durch mein
Spezialbackverfahren.
Brot ärztlich empfohlen, bes f. Magenkranke. Herstellung durch Ernährungsbehörde genehmigt Alleinherstellungs- und Verkaufsrecht bezirksweise zu vergeben Angebote unter M. M. 764 an Ala Haasenstein & Vogler, Mannheim.

Ein schönes Konfirmationsgeschenk von bleibendem Wert ist ein
↓
gutes Buch.
Ferdinand Metzler Nachf.
Hans Beyer
Buchhandlung, Durlach, Hauptstr. 4.

Frischgewäss. Stockfische
eingetroffen bei
J. Kern, Hauptstraße 28.

Leo Cahnmann
Herren- u. Damen-Stoffe
in allen Preislagen
Anfertigung nach Mass
Karlsruhe, Werderplatz 33.

Ankauf aller Sorten
Felle und Häute!
Zu höchsten Tagespreisen:
Rindshäute
Kalbfelle
Geißenfelle
Zickelfelle
Hirsch- u. Rehfelle
Hasen- und Kaninfelle.
Gebrüder Schumacher,
Gerberei. Pfinzstraße 36, im Hofe.

5000 Mark
und mehr, Beteiligung an irgend einem Geschäft. Gefl. Angebote unter Nr. 320 an den Verlag.

Feuerfeste Steine
in verschiedenen Größen zum Ausmauern v. Oefen und Herden
Backofenplatten
für Bäcker- und Hausbacköfen
Ia. Chamottesteine
für Dampfkessel und sonstige Feuerungen mit hoher Temperatur, sowie
feuerfeste Erde
liefert jedes Quantum
Aug. Bull
Ofen- und Herdgeschäft
Durlach Tel. 257.

empfiehlt
Adler-Drogerie
E. Bauer.

2 guterhaltene Wagen, 100—120 Ztr. Tragk., 1 Paar gute Steinleitern, sowie 1 Paar bereits neue schwere Heuleitern, 5 m lang, zu verkaufen
Aue, Adlerstr 34.

Ein Kinderwagen
preiswert zu verkaufen
Kronenstraße 9.

2 Paar Konfirmanden-Handschuh
(Ziegenleder), Gr. 63/4, zu verkaufen
Mittelstraße 4.

Ein Grammophon
mit 19 Platten zu verk. Anzusehen von 5—7 Uhr abends. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Zu verkaufen
4 Vorfenster 100×182 m. 3 Dachfenster und ein schwarzer Damenhut (Roßhaar)
Amalienstr 17 im Laden.

Für Erstkommunikanten
ist ein neuer Anzug zu verkaufen.
W. Gottmann,
Schneidermeister,
Lammstraße 34.

Angesehene Gesellschaft vergibt für den hiesigen Bezirk (evtl. auch für mehrere)
Vertretung
mit Alleinverkauf
ihrer verschiedenen wissenschaftlich hervorragend begutachteter Massengebrauchsartikel für Landwirtschaft, Industrie und Private, welche im Haupt- oder Nebenberuf eine außerordentliche günstige Verdienstmöglichk. bietet. Nötig Kapital ca. 1000 M. Angebote sofort erbet. an Knapp u. Auer, Stuttgart, Schloßstraße 59 c.

Gärtner
empfiehlt sich im Anlegen u. Herrichten von Gärten, sowie Baumschneiden. Zu erfr.
Ettlingerstr. 36.

Ein ehrliches fleißiges
Mädchen
gesucht.
Ludw. Ritter, Auerstr. 18

Mädchen
nicht unt. 14 J., tagsüber ges. Zu erfr. im Verlag

Stickarbeiten
jeder Art werden angenommen bei
Frau Walz, Pfinzstr. 35.

Gesucht wird ein Mädchen für Hausarbeit und Servieren bei
Joh. Kunz zur Traube.

Guterhaltener Kinderlieg- u Sitzwagen aus besserem Hause zu kaufen gesucht
Werderstraße 51 links.

Möbelschreiner
tüchtiger, für fournierte Möbel gesucht, Kost und Wohnung daselbst.
Schreinermeister
Karl Theodor Gartner
Stupferich, Tel 459.

Suche für meinen zu Ostern der Schule entlassenen Jungen Stelle als
Gärtnerei-Hilfsarbeiter.
Gefl. Ang. mit näheren Bedingungen unt Nr. 270 an den Verlag erbeten.

2 Reißbretter
gut erhalten, zu kaufen gesucht
Stolz, Seboldstraße 6 III.

Guterhaltener
Bettrost
zu kaufen gesucht. Angeb mit Preis unter Nr. 314 an den Verlag d. Bl.

Mittelgroßer Zuber
wird gegen kleineren umzutauschen gesucht.
Mußgnug, Friedrichstr. 7.

Aue.
Vorigen Sonntag wurde im Gasthaus z. Strauß ein steifer Hut verwechselt. Der Besitzer desselben wolle ihn alsbald daselbst abgeben.

Schönschreiben, Rechtschreiben
Rundschrift — — Gedächtnislehre
Tages- und Abendkurse für Damen, Herren und Kinder
Nachhilfe für Schüler und Schülerinnen.
BEATRICE AUTENRIETH
OTTO AUTENRIETH
staatl. gepr. Lehrer der Stenographie
Grötzingerstraße 21 III.

Gold- und Silbergegenstände
kauft
H. Beffart, Durlach, 9 Auerstraße 9, 4. St.

Hermann Volk,
Dentist,
Karlsruhe, Sternbergstr. 1a.
Sprechstunde für Zahnkranke:
Vorm. 9—12 Uhr. Nachm. 1/2 3—6 Uhr.

Auf sofort od. später ein
Wohn- und Schlafzimmer
möbliert, an besseren Herrn zu vermieten
Wagner, Wolfweg 4

Beamter sucht gut
möbl Zimmer
Nähe Bahnhof od. Stadtmitte. Angebote unter Nr 318 an den Verlag.

Fräulein, anständiges, nur abends zu Hause, sucht gut möbl. Zimmer m. Pension u. elektr. Licht in der Nähe Auer-, Wald-, Amalienstr. Ang. unter Nr. 317 an den Verlag.

Ordentl. Arbeiter sucht einfach möbl. Zimmer. Angebote unter Nr. 319 an den Verlag d. Bl.

Größere lederne
Reisetasche
gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 321 an den Verlag dieses Blattes

Häute — Felle Därme.
Ankauf aller Arten Häute und Felle von Groß- und Kleinvieh zu höchsten Tagespreisen.
Verkauf von allen Sorten Därme bei
Herm Hecht Friedrichstr. 4.

Gute Nutz- u Fahrkuh
halbträchtig, zu verkaufen
Pfinzstraße 37.

Acker
zu verkaufen. Zu erfr im Verlag dieses Blattes.

Sch. 2sitz. Sportwagen
„ Klappsportwagen
preiswert zu verkaufen
Zehntstr. 4, 1. St.

Wesemanns
concentrierter
Brust- u. Lungensaft
gegen Verschleimung der Lungen u. Engbrüstigkeit.
Nur zu haben in der
Einhornapotheke
Apotheker Herm. Gartzen
(Marktplatz).

Zur Saat:
Mehrere Waggons
Sommerweizen u. Sommergerste
„Originalsaaten", eintreffend. Lieferung gegen Abgabe der Saatkarten garantiert.
Frühhafer und „Strubes"-Hafer
mittelfrüh, ohne Saatkart.
J. Lay, Leopoldsplatz
Pforzheim Tel. 3233.

Birn-, Kirsch-, Nuß- u. Pappelstämme
sowie alle andern Hölzer kauft
Wilh. Koch
Hauptstraße 46, 2. St.

GELD gibt an solv. Leute jed Stand. zu günst. Beding. Ratenzahlung.
Sept & Co., Nürnberg 2.

„**Nissin**"
gegen **Kopfläuse**
Nichts anderes nehmen!
Zuhab. Einhorn-Apotheke

für ihn bordeutet gewesen. Seine Durchlaucht selbst hätte sich daran niedersetzen können.

Inmitten des Tisches stand eine breitausladende Vase mit dunklen Veilchen von grünem Blätterkranz umschlossen, und das Silber glänzte so anheimelnd und vornehm, daß der Kammerrat sich nicht enthalten konnte, nach dem Essen zu Frau Rüdiger viel Anerkennendes zu sagen.

Die Frau erwiderte freundlich, Beate habe sehr stark ausgeprägten Schönheitssinn und hätte schon als Kind die Behauptung aufgestellt, aus einem zinnernen Löffel schmecke ihr keine Speise. Und Blumen stünden, seit Beates Können so gut bezahlt würde, immer auf dem Tisch. Das sei ein ihnen selbstverständlich gewordener Luxus.

Ernst v. Holms hätte wirklich nicht recht zu sagen vermocht, weshalb er sich über diese Holms noch einmal zu sehen. Und die alternde Lehrerswitwe empfand es ahnend, daß da zwischen zwei jungen schönen Menschen die Zauberblume „Liebe" aufsproßte.

Ob das nicht vielleicht ein Unglück für die beiden war?

Frau Rüdiger sann und sann und legte es sich dann so zurecht:

Sie wollte den zwei die paar frohen Stunden nicht stören; bald trieb sie das Geschick ja auseinander, und damit war dann alles erledigt und wieder wie immer.

Der Kammerrat einer Durchlaucht fand wohl kaum den Weg zu der Kinoschauspielerin zurück.

Deshalb mochte heute und morgen noch alles gehen, wie es gehen wollte.

Sie blickte auf ihr schönes Kind.

einer Hotel ein Herr Werner aus Hamburg, auch habe seit Wochen niemand aus Hamburg, der den Namen führe, in einem hiesigen Hotel gewohnt.

„Der Betreffende, der zu Fräulein Rüdiger kam, muß sich demnach eines falschen Namens bedient haben," fügte er seiner Ausführung hinzu, „wenn mir der Grund auch bisher unklar ist, da er doch bare tausend Mark für die Dose bezahlte."

Die Herren redeten noch hin und her, und der Detektiv bat, da er ja vollkommen unterrichtet sei, ihm freie Bahn zu lassen.

„Reisen Sie nur ruhig ab, Herr Kammerrat," sagte er, „und wundern Sie sich nicht, wenn ich plötzlich in der Nähe Sternburgs auftauche, ich möchte mich mal ein bißchen mit der alten Frau Weigert anfreunden, die zwar die Dose zum Andenken an die tote

Zahlen beweisen!!! **960 neue Mitglieder!**

1¼ Million Umsatz in den ersten 8 Monaten des lauf. Geschäftsjahres 1919/20. **Es geht vorwärts.**

Rund 10000 Personen bedienen sich der genossenschaftl. Warenversorgung durch unsere Organisation. Eine glänzende Rechtfertigung der Nützlichkeit unserer Gemeinschaftsarbeit. **Wir marschieren!!!**

Konsum-Verein für Durlach und Umgegend e. G. m. b. H.

NB. Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Kommunalverbandes betr Fettversorgung bringen wir unsern verehrl Mitgliedern in Erinnerung, daß am Donnerstag, den 11. März in der Zeit von 8 bis 1 Uhr vorm. und von 3 bis 6 Uhr nachm auf Zimmer Nr. 14, Friedrichschule 2. St die Fettmarken zur Ausgabe gelangen Neuzuschreibungen für unsere Kundenliste werden in genannten Stunden ebenfalls vorgenommen. Konsumenten wahret Euere Interessen.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere treubesorgte, unvergeßliche Mutter und Großmutter

Karoline Matt
geb. Weiser

nach langem schwerem Leiden im Alter von nahezu 56 Jahren sanft entschlafen ist.

Durlach, den 9. März 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Josef Matt sen.,
„ Josef Matt jun.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 11. ds. Mts., nachm ½4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kronenstraße 10.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres unvergeßlich. Kindes
Elise
sprechen wir unsern innigen Dank aus. Besonderen Dank für die trostreiche Grabrede des Herrn Stadtpfarrer Wolfhard.

Durlach, den 9. März 1920.

Die trauernd Hinterbliebenen:
Familie K. Weiler Wtw

Liederkranz
Durlach.

Donnerstag abend pünkt 8 Uhr Singstunde für gemischten und Männerchor. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Demokratischer Verein Durlach.

Morgen Donnerstag abend 8 Uhr
Zusammenkunft
im Lokal (Karlsburg).

Der Vorstand.

F. C. Germania 1902 Durlach, e. V.

Voranzeige für Sonntag, den 14. März
Rastatt I — Germania I.

Gesellschaft „Immerlustig"
Durlach.

Morgen abend 7 Uhr Monatsversammlung im Lokal

Der Vorstand.

Säuglingsfürsorge

Unentgeltliche ärztliche Beratungsstunde für Säuglinge und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr
Durlach, Stetlingerstr. 4
Donnerstag, 11. März.
½3—4 Uhr nachmitt.

Eingetroffen:
Frische Backfische
Rollmops
Sauerkraut
Aug. Mohr, Kronenstr 1.

Zu verkaufen

eine schöne große Gans (Ganser) und ein Paar gute Stiefel, Gr. 36, weil zu klein.
Gustav Müller, Moltkestraße 6, 3. St.

Evangel. Gottesdienst.
Donnerstag, den 11. März.
abends 8 Uhr:
Wochengottesdienst
Pfarr Stadtpfr. Wolfhard.

Festhalle Karlsruhe.

Art

Oberammergauer Passionsspiele

unter persönlicher Leitung und Mitwirkung der rühmlichst bekannten Christus- und Judasdarsteller Gebr. Adolf und Georg Faßnacht aus Bayern, sowie hervorragender Passionsdarsteller.
800 Mitwirkende
Sologesänge: Dir. Adolf Faßnacht, Oratoriensänger, Tenor.
Spieltage: vom 10. bis 17. März 1920 jeden abend 7 Uhr.
Außerdem: am 10., 13., 14. und 17. März jeden nachmittag 2 Uhr.
Nach Schluß der Nachmittagsaufführungen Bahnanschluß nach allen Richtungen.
Vereine, Schulen, Korporationen erhalten bei geschlossenem Besuch der Aufführungen und vorherig Anmeldung (schriftl.) Preisermäßigung.
Kartenvorverkauf: Hofmusikalienhandlung Fritz Müller, Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Waldstraße, Tel. 388,
sowie jeweils eine Stunde vor Beginn an der Festhallenkasse.
Geschäftsstelle der Passions-Spiele Festhalle Karlsruhe.

Garten-Spaten!!

Größerer Posten Handspaten mit Stiel aus Militärbeständen setze zu billigen Preisen zum Verkauf aus.

Waldemar Kuttner, Eisenhandl.
Blumenstraße 15 — Telefon 47.

Leiter- und Kastenwagen

in kräftigster Ausführung und größter Auswahl empfiehlt

K. Leussler, Lammstr. 23.

Eldorado **E. L.** Lichtspiele

Mittwoch — Donnerstag — Freitag
Der große Doppelspielplan

Erlöser der Armen
oder
Das Abenteuer eines Geheimbunds

Ein russischer Filmroman in 6 Akten
In der Hauptrolle: Maria Fein.

Die Tänzerin
Drama in 3 Akten.

Elli, das Flimmer-Kätzchen

Kregelungenes Lustspiel in 3 Akten mit Elli Berry in der Hauptrolle.

Badischer Bauernverband
Ortsgruppe Durlach

Wir geben hiermit den in der Ortsversammlung am 9. März genehmigten Tarif für Fuhrlöhne in der Stadt Durlach bekannt
Die Sätze verstehen sich für Zweispänner-Fuhrwerke. Die Sätze für Einspänner Fuhrwerke betragen ⅔ des Betrages für Zweispänner.

Eine Einzelstunde	20 ℳ
Ein Tag mit 8 Stunden	120 „
Ein Tag mit 8 Stunden ohne Wagen	100 „
Eine Fuhre Holz (2 Ster oder 50 Wellen) aus Bergwald, Oberwald, Grauacker	40 „
Eine Fuhre Holz (2 Ster) aus dem Füllbruch	60 „
Ein Viertel Acker pflügen (stürzen)	25 „
Ein Viertel Acker pflügen zum Einsäen oder Kartoffelstecken	30 „
Eine Arbeitsstunde für 1 Mann beim Einsäen	5 „
Eine Fuhre Dung ins Gebirge 1 Zone	30 „
Eine Fuhre Dung ins Gebirge 2. Zone	40 „
Vorspann 1. Zone	10 „
Vorspann 2. Zone	15 „
Eine Fuhre Dung Ebene 1. Zone	25 „
Eine Fuhre Dung Ebene 2. Zone	30 „
Eine Fuhre Jauche 1 Zone	15 „
Eine Fuhre Jauche 2 Zone	20 „
Jauchewagen extra holen 5 Mark mehr.	
Einzelfuhren wie Schutt, Getreide, Kartoffeln u. s. w. 1. Zone	20 „
2 Zone	30 „

Anmerkung: Die 1. Zone ins Gebirge geht bis Hotzerbrücke und Bauer, die 1. Zone in der Ebene geht bis Fischhaus und städt. Viehhof.
Vorstehender Tarif gilt für Barzahlung ab 1. März 1920.

Der Vorsitzende.

---

1 Bodeneinrichtung

für Holz- u. Kohlenteuerung, tadellose große Emailbadewanne zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes

---

Einige Zentner
Heu
sind zu verkaufen. Wo, sagt der Verlag d. Bl.

Romane, neu, 180 Heftchen und Einzelheftchen hat billig zu verkaufen
Weber, Kelterstr 1.

Zu verkaufen

eine Bettstelle mit Rost (Nußbaum), eine polierte Kommode und eine Nähmaschine.
Pfinzstraße 24 III.

Einladung.

Die Mitglieder des hiesigen Frauenvereins werden zu der am Dienstag, den 16. ds. Mts. nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur Krone stattfindenden Mitgliederversammlung eingeladen.

Tagesordnung:
1. Auszeichnung treuer Dienstmädchen.
2. Verlesen des Rechenschaftsberichtes.
3. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Anschließend daran gemütliches Zusammensein. Die Anmeldungen zum Kaffee sollen bis Samstag den 13. ds. Mts. in der „Krone" erfolgen.

Echter Bienenhonig
Maschinenfaden

zu haben bei
Ludwig Ritter, Auerstr. 13.

Stalles die Hauptmittel
zur Erhaltung der Reinlichkeit im Stalle,
zur Förderung der Gesundheit der Tiere,
zur Verhütung der Seucheneinschleppung,
zur Beseitigung der Fliegenplage
u. s. w. sind:
Auftreib- und Desinfektionsmaschinen sind sofort lieferbar und ohne Kaufzwang zu besichtigen bei
K. Leussler, Durlach
Lammstraße 23 — Telephon 408.

Abenteuer eines Geheimbundes
oder
Der Erlöser der Armen
6 Akte.

---

durch Dank- und Anerkennungsschreiben bestätigt ist.
Bis jetzt 15000 Apparate im Gebrauch.
Zweigniederlassungen an allen grösseren Plätzen.
Verlangen Sie kostenlos aufklärende Druckschrift.

G. Wohlmuth & Co
Fabriken elektro-galv. Apparate.
Geschäftsstelle
Karlsruhe Leopoldstr. 3

Allein-Vertretung für den Bezirk Durlach:
Jos. Reck, Grötzingen
Bismarckstr. 23.
Unverbindliche Vorführung des Apparates.

Ein Paar guterhaltene schwarze Damenschuhe, Größe 36, zu verkaufen
Schloßstr. 11, 1. St. l.

Gr. 54—55, im Auftrag zu verkaufen
Aue, Kaiserstr. 6 II. r.

---

1 Paar Rohrmöbel

Größe 42, gut erhalten, weil zu groß, zu verkauf.
Wolfartsweier, Hauptstr. 15

Damenhalbschuhe

neu, Nr. 37, Maßarbeit, weil zu klein, zu verk.
Turmbergstr. 10 II.

Kl. Kinderbettladen, 1 tür Schrank, 1 P neue Kinderschuhe Nr. 23 zu verkaufen
Kelterstraße 21.

Guter Hofhund

zu verkaufen
Bauer, Fischhaus.

---

der letzte Waggon eingetroffen und wird zu d
Ausnahmepreis per Ztr. 22 Mk morgen Mittw
früh von ½10 Uhr ab am Güterbahnhof abgege
Hermann Fehrenbach, Au
Telephon 329.

Du-Li

Auf vielseitigen Wunsch heute
Dienstag nochmals
„Die Pantherbraut"
Detektivschlager mit Joe Deebs
und das übrige Programm.